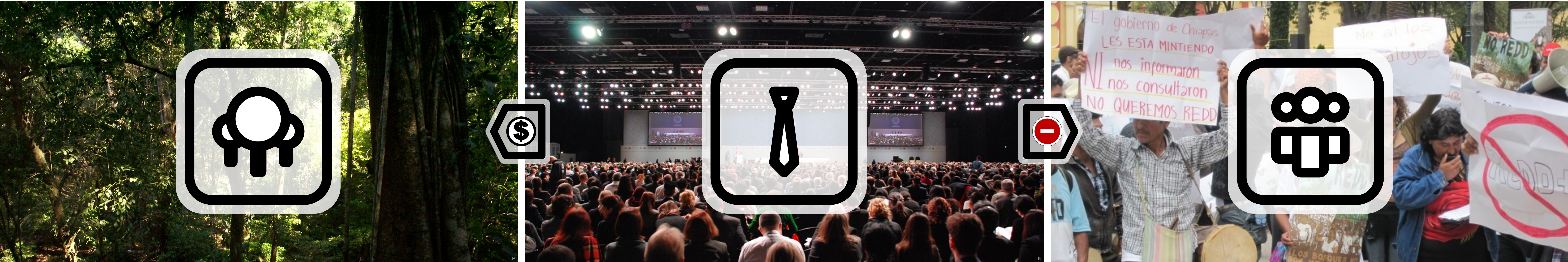
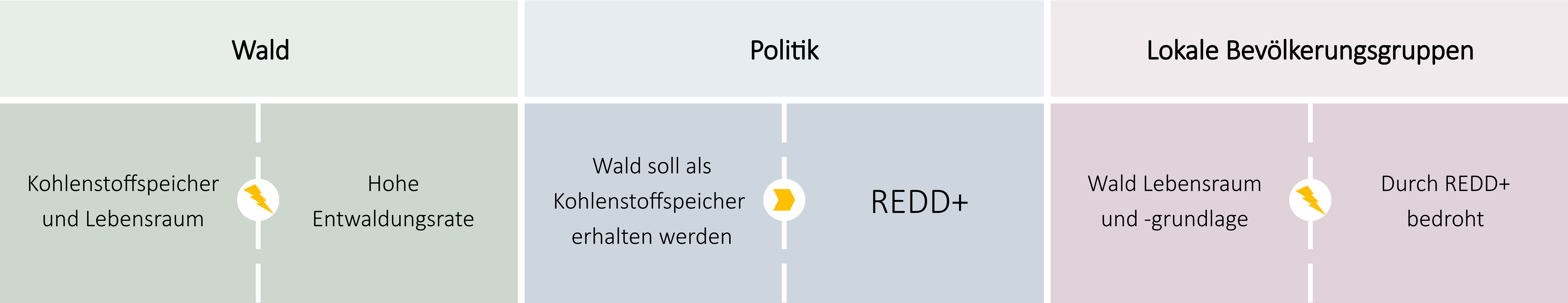



Klimaschutz um jeden Preis? - Konflikte in Chiapas um REDD+ & Co



<p>Globale Be- und Entwaldung</p> <ul style="list-style-type: none">31% der Landmasse der Erde von 4,06 Milliarden Hektar Wald bedeckt, davon 45% tropischSeit 1990 420 Millionen Hektar entwaldet, netto Fläche um 178 Millionen Hektar reduziert1,11 Milliarden Hektar Primärwald, seit 1990 Fläche um 81 Millionen Hektar reduziert73% des Waldes in öffentlicher Hand Tendenz sinkend, 22% Privatbesitz Tendenz steigend45% des Kohlenstoffs in organischer Bodensubstanz und 44% lebender Biomasse gespeichert, 1990 668 Gigatonnen, 2020 662 Gigatonnen¹20% der globalen CO₂-Emissionen auf Entwaldung und Walddegradierung zurückzuführen²Entwaldungsrate in Tropen am höchsten³ <p>Selva Lacandona, Regenwald im Südosten Mexikos, im Bundesstaat Chiapas</p> <ul style="list-style-type: none">Als größter noch verbleibender tropische Regenwald Mexikos wichtiger Biodiversitätshotspot⁴In den letzten 40 Jahren extrem hohe Entwaldungsrate besonders im süd-östlichen Teil des Waldes, umfasste ursprünglich 1,4 Millionen Hektar Wald, heutzutage mindestens 60% nachhaltig zerstört^{5,6}Zwischen 1990 und 2010 Entwaldungsrate 2,1% pro Jahr⁷Entwaldung gefährdet Klima, Biodiversität und Lebensgrundlagen lokaler Bevölkerungsgruppen³ <p>Kann die Kommodifizierung des Waldes dieser Entwicklung nachhaltig entgegenwirken?</p>	<p>Idee</p> <ul style="list-style-type: none">Antwort internationaler Gemeinschaft auf hohe Entwaldungs- und Degradierungsrate tropischer Wälder und weltweit steigende CO₂-Emissionen: REDD+ (<i>Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation and the role of conservation, sustainable management of forests and enhancement of forest carbon stocks in developing countries</i>)Ökosystemdienstleistungszahlungsprojekt (ÖZP), Mechanismus der KommodifizierungVersuch Wald- und Klimaschutz transnational zu institutionalisieren, dafür muss CO₂-Senkenfunktion und nachhaltige Bewirtschaftung ökonomisch gemessen werden, Wälder können so in zertifizierten Emissionshandel integriert werdenAusgleichszahlungen an lokale Bevölkerungsgruppen für Erhalt der Wälder sollen neben Klimaschutz und Erhalt der Biodiversität auch zur Armutsbekämpfung beitragen und strukturelle Entwicklung der ländlichen Region unterstützen <p>Ausführung</p> <ul style="list-style-type: none">2005 auf UN-Klimakonferenz erste Schritte → 2007 Einigung auf REDD → 2008 Gründung UN-REDD+ → seit 2009 REDD+⁸2010 unterschrieben Gouverneure der Bundesstaaten Kalifornien (USA), Acre (Brasilien) und Chiapas (Mexiko) Absichtserklärung der Teilhabe an REDD+⁹	<p>Die Umsetzung REDD+s sowie anderer ÖZPs stößt jedoch vermehrt auf Widerstand lokaler Bevölkerungsgruppen.</p> <p>Dorf Amador Hernández, Chiapas</p> <ul style="list-style-type: none">2007 Gesundheitsversorgungsprojekt der Regierung implementiert, im Verlauf des Projektes Gehaltszahlungen des medizinischen Personals jedoch eingestellt, als Antwort auf Weigerung lokaler Bevölkerung bei ÖZPs, zu kooperieren^{10,11} <p>Bundesstaat Chiapas, Mexiko</p> <ul style="list-style-type: none">Chiapas höchster Anteil indigener Bevölkerung, Großteil lebt in ländlichen Regionen von Subsistenzwirtschaft, trotz Reichtums natürlicher Ressourcen, wirtschaftlich stark benachteiligt und marginalisiert^{12,13}Wurzeln der Probleme in Kolonialzeit, heutige Konflikte um REDD+ und anderen ÖZPs vor allem Auseinandersetzungen zwischen lokalen Akteuren als Folge des jahrzehntelangen Konflikts um prekäre Landrechte lokaler Bevölkerungsgruppen¹⁴, große Teile im Zuge von ÖZPs aus Wald vertrieben¹⁵ <p>Du möchtest wissen was die Widerstandsgruppe „REDDellion“ zu REDD+ zu sagen hat? Scanne ganz einfach den QR-Code hier rechts und lies ihr Statement! →</p> <div><p>Declaration of Chiapas in REDDellion: Enough of REDD+ and the Green Economy</p></div>
--	---	---